

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/011(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 25.08.2015	Altes Rathaus, 3. Etage, Alemannzimmer	17:03 Uhr	18:42 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2015 - öffentlicher Teil
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) DS0283/15
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2015 - nichtöffentlicher Teil
- 7 Informationen
- 7.1 Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes - PB 010/2015 I0202/15
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Boeck, Helga

Mitglieder des Gremiums

Häusler, Gerhard

Ehlebe, Marko

Meyer, Steffi

Scheunchen, Chris

Westphal, Alfred

Sachkundige Einwohner/innen

Schröder, Karola

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Verwaltung/Gäste

Hr. Klapperstück

AL 14

Fr. Schlegel

Amt 14

Hr. Meyer

Amt 14

Hr. Ulrich

EBL KGm

Fr. Kobow

EB KGm

Hr. Tiller

WP Dr. Friederich&Collegen

Fr. Borris

BG V

Fr. Dr. Arnold

AL 51

Fr. Reibold

Amt 51

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, SRin Boeck, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die neue sachkundige Einwohnerin, Fr. Schröder, stellt sich vor.

Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit fünf beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt und erhöht sich im Laufe der Sitzung auf sechs beschlussfähige Mitglieder. Die sachkundige Einwohnerin, Fr. Frömert, hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2015 - öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

4. Beschlussvorlagen

4.1.	Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)	DS0283/15
------	---	-----------

Frau Kobow gibt Hinweise zum geprüften Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014:

Prüfungsumfang:

- Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 einschließlich Lagebericht 2014 gem. § 316 ff HGB sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGB bzw. § 142 KVG LSA. Schwerpunkte der Prüfungsdurchführung waren der Bestand u. die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vollständigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vollständigkeit, Ansatz und Bewertung von Rückstellungen. Die Prüfungszeit erstreckte sich vom 15. - 23. April 2015.

Entwicklung Vermögenslage Aktiva:

- Anlagevermögen 365,3 TEUR (Anstieg wegen neuen Geschäftsbereich Kita)
- Umlaufvermögen 22.433,8 TEUR (Rückgang der Neben- u. Betriebskosten und der liquiden Mittel)
- Bilanzsumme 22.799,1 TEUR

Entwicklung Vermögenslage Passiva:

- Eigenkapital 1.676,0 TEUR
- Sonderposten für Investitionszulage 217,4 TEUR
- Rückstellungen 2.402,7 TEUR
- Verbindlichkeiten 18.503,0 TEUR
- Keine neuen RAP
- Bilanzsumme 22.799,1 TEUR

Entwicklung Ertragslage:

- Erträge insgesamt 32.491,1 TEUR, davon Umsatzerlöse 30.266,2 TEUR, Bestandsveränderungen unfertige Leistungen -808,9 TEUR, sonstige betriebliche Erträge/Zins- und ähnliche Erträge 3.033,8 TEUR
- Aufwendungen insgesamt 30.991,0 TEUR, davon Aufwendungen für Lieferungen u. Leistungen 18.221,3 TEUR, Personalaufwand 10.914,4 TEUR, Abschreibungen 89,9 TEUR, übrige betriebliche Aufwendungen/Zins- u. ä. Aufwendungen/Steuern 1.765,4 TEUR
- Jahresergebnis 1.500,1 TEUR (Anstieg um 662,3 TEUR)

Vorgänge/Geschäftsfälle von besonderer Bedeutung:

- Durchführung Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für Investitionsmaßnahmen (2 Schulen, 1 Kita) im Rahmen des Förderprogramms Stark III, Beginn der Sanierungen
- Planung und Durchführung Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für/zur Errichtung von weiteren fünf neuen Kita mit Fertigstellungstermin in 2016

- Durchführung planmäßiger Investitionen z. B.: Fertigstellung Sanierung Schulzentrum Albert-Vater-Str. 72 (Investitionsvolumen insges. ca. 6,3 Mio. € - EFRE-Programm), Fertigstellung Bau Stadtteiltreff Neustädter See als Mehrgenerationenhaus (Investitionsvolumen insges. ca. 2,4 Mio. €), Fertigstellung Ersatzneubau Sporthalle in Buckau (Investitionsvolumen insges. ca. 1,34 Mio. €), Fertigstellung Sanierung GS „Pechauer Platz“ (Investitionsvolumen insges. ca. 1,2 Mio. € - EFRE-Programm), Fertigstellung 1./2. BA Sanierung Schwimmhalle Nord (Investitionsvolumen insges. ca. 2,4 Mio. €)
- Beantragungen von Investitionen im Rahmen des Förderprogramms Fluthilfe 2013 für diverse Sportobjekte/Bootshäuser (Investitionsvolumen insgesamt ca. 11,5 Mio. €)
- Fortführung diverser Maßnahmen im Rahmen Hochwasserschadenbeseitigung
- Inbetriebnahme der drei neu errichteten Kita ab 01. Februar 2014

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Tiller, stellt das Prüfergebnis 2014 vor:

Prüfungsdurchführung:

- Zu Beginn der Prüfung: Fortentwicklung des Kommunalen Gebäudemanagements seit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013
- Besonderheiten: Übertragung der Trägerschaft für 3 neue Kindertageseinrichtungen und prüferische Durchsicht des internen Kontrollsystems zur Planung und zum Soll-Ist-Vergleich
- Während der Prüfung: identifizierte Risikoelemente intensiver geprüft, unfertige Erzeugnisse, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen, Vollständigkeit, Ansatz und Bewertung von Rückstellungen, Ansatz und Fortentwicklung des Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse

Anhangsprüfung:

- Prüfung, ob der Anhang alle erforderlichen Angaben gem. HGB und Eigenbetriebsverordnung enthält

Lageberichtsprüfung:

- Prüfung, ob der Lagebericht alle erforderlichen Angaben gem. HGB und Eigenbetriebsverordnung enthält und in seiner Aussagekraft mit der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage übereinstimmt.

Prüfung § 53 HGrG:

- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. IDW-PS 720

Prüfergebnis:

- Der Jahresabschluss entspricht dem deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.
- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
- Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein insgesamt zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und des RPA der Landeshauptstadt Magdeburg

SR Ehlebe stellt fest, dass der Prüfbericht zum JA und die Prüfung nach § 53 HGrG nicht Bestandteile der Drucksache sind und den Ausschussmitgliedern nicht vorliegen. Um eine Empfehlung gem. Beschlussvorschlag der Drucksache abgeben zu können, ist es notwendig, dass die Ausschussmitglieder Kenntnis vom Inhalt des Prüfberichtes zum JA und über die Prüfung nach § 53 HGrG haben. Da diese grundsätzlich nicht Bestandteil der Beschlussvorlage der Eigenbetriebe sind, ist zu klären, ob zukünftig eine Ausreichung (per Mail oder Kopie) an die Ausschussmitglieder erfolgen kann.

SR Westphal fragt, wie die Lage der Wirtschaftlichkeit ein Jahr nach der Kita-Übergabe ist.

Hr. Ulrich erklärt, dass eine Prognose noch nicht möglich ist, frühestens für 2015.

SRin Boeck erkundigt sich nach der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sowie der Kitasoftware (Belegung).

Hr. Ulrich teilt mit, dass die Zusammenarbeit kooperativ und gut verläuft. Im Alltagsgeschäft gibt es Reibungen, Klärungen erfolgen „step by step“. Die Software funktioniert, läuft aber noch nicht rund.

SRin Boeck bittet um Auskunft zum Stand der Fördermittel.

Hr. Tiller informiert, dass diese sach- und fachgerecht abgerechnet werden und vollständig sind. Hr. Ulrich ergänzt, dass alle Fördermittel abgerufen sind aber noch nicht da. Gem. Aussage der Investitionsbank ist die Qualität der Abrechnungen o.k.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag der Drucksache:

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 1

5. Verschiedenes

-

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Helga Boeck
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin